

Niederschrift

Gremium	Sitzung - WTR/004(VII)/19			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	Donnerstag, 28.11.2019	Hansesaal, Altes Rathaus, Alter Markt 6, 39104 Magdeburg	17:00Uhr	20:20Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 24.10.2019
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Beschlussvorlagen
 - 5.1 Maßnahmenplan Handel in Innenstadt und Stadtteilzentren 2020
BE: Dez. III DS0467/19
 - 5.2 Fortführung der Dachmarkenkampagne Ottostadt Magdeburg 2020
BE: Dez. III DS0540/19
 - 5.3 Finanzierungsplan zur Betreibung des Schiffshebewerkes 2020
BE: Dez. III DS0474/19
 - 5.4 Finanzierung zur „Reaktivierung von Hafensondergebietsflächen im
Industrieafen durch ganzjährige vollschiffige Anbindung an den
Mittellandkanal“ DS0552/19

	BE: Dez. III	
6	Anträge	
6.1	Planungen der Deutschen Bahn für den Kölner Platz	A0157/18
6.1.1	Planungen der Deutschen Bahn für den Kölner Platz BE: Amt 61	S0037/19
6.2	Wiedereinführung 10-Minutentakt von und nach Rothensee	A0167/19
6.2.1	Wiedereinführung 10-Minutentakt von und nach Rothensee BE: Dez. II/01	S0420/19
6.3	Altes Rathaus - Einrichtung eines Museums	A0199/19
6.3.1	Altes Rathaus - Einrichtung eines Museums BE: EB KGM	S0419/19
6.4	Öffentliche Toilette am Nordpark	A0141/19
6.4.1	Öffentliche Toilette am Nordpark	A0141/19/1
6.4.2	Öffentliche Toilette am Nordpark BE: Dez. I	S0320/19
6.5	Schaffung eines Feuerwehrmuseums in der Landeshauptstadt Magdeburg	A0198/19
6.5.1	Schaffung eines Feuerwehrmuseums in der Landeshauptstadt Magdeburg BE: Amt 37	S0424/19
7	Informationen	
8	Bericht des Beigeordneten	
9	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frank Pasemann

Mitglieder des Gremiums

Norman Belas

Matthias Borowiak

Urs Liebau

Stephan Papenbreer

Chris Scheunchen

Sachkundige Einwohner/innen

Tom Assmann

Iris Gottschalk

Stefanie Middendorf

Geschäftsführung

Norbert Haseler

Verwaltung

Jörg Böttcher

Günther Klaffehn

Jens Koch

Helge Langenhan

Rainer Nitsche

Frau Keller

Herr Stegemann

Frau Voigt

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Oliver Köhn

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 17:00 Uhr eröffnete der Vorsitzende des WTR-Ausschusses, Herr Stadtrat Pasemann, die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder, die Verwaltungsvertreter und zahlreiche Gäste.

Der Vorsitzende stellte für den Ausschuss fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde.

An der Sitzung nahmen sechs stimmberechtigte Stadträte und drei sachkundige Einwohner teil, ein Stadtrat war abwesend ab 18:00 Uhr, ein weiterer ab 18:50 Uhr.

Vom Vorsitzenden wurde die Beschlussfähigkeit des Ausschusses festgestellt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Es gab den Hinweis, den TOP 6.1 „Planung der Deutschen Bahn für den Kölner Platz“ vorzuziehen, da die Vertreterin der Deutschen Bahn Frau Meyer noch einen Anschlusstermin hatte.

Die geänderte Tagesordnung wird von den Mitgliedern des Ausschusses einstimmig bestätigt.

Vor dem Einstieg in die weitere Tagesordnung wurde einstimmig der Beschluss gefasst, dass die anwesenden Gäste ein Rederecht für die jeweils relevanten Tagesordnungspunkte der Sitzung haben.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 24.10.2019

Herr Stadtrat Pasemann stellte fest, dass es keine Hinweise zur Niederschrift der Sitzung vom 24.10.2019 gab.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Die Niederschrift der Sitzung vom 24.10.2019 wurde bestätigt.

4. Einwohnerfragestunde

Es gab keine Fragen oder Hinweise von Einwohnern.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Maßnahmenplan Handel in Innenstadt und Stadtteilzentren 2020 Vorlage: DS0467/19

Dieser Verhandlungsgegenstand wurde als zweiter TOP behandelt.

Herr Nitsche ging auf die vorliegende Drucksache ein und erläuterte den Maßnahmenplan und die Vorgeschichte. Der Stadtrat hatte bereits am 9.11.2017 mit Beschluss 1638-047(VI)17 die grundlegenden Weichen gestellt. Mit der vorliegenden Drucksache geht man nun in das dritte Jahr, um die Herausforderungen, die sich durch Baustellen- und Umleitungssituationen in der Innenstadt und in Stadtteilen ergeben, abzumildern. Weitere Veranlassungen liegen darin Maßnahmen zu ergreifen, die den stationären Handel dabei unterstützen, den Herausforderungen gerecht zu werden, die sich aus Digitalisierung, E-Commerce und der Demographie auf die Käuferstruktur ergeben. Der vorliegende Maßnahmenplan knüpft an den ersten Maßnahmenplan für 2018/19 und den Stand seiner Umsetzung an und führt ihn für 2020 fort. Maßnahmen wie Freiraumlabor, Leerstandsmanagement oder Hasselbachplatzmanager sind neue Projekte, die sich in den letzten zwei Jahren ergeben haben.

Im Weiteren ging Herr Nitsche auf die einzelnen Maßnahmen und Projekte ein sowie deren finanziellen Untersetzung.

Zu den in der Anlage 1 aufgeführten Maßnahmen und Projekten waren zahlreiche Projektverantwortliche in der Sitzung anwesend. Mit Darstellungen wie Videos und Power-Point-Präsentationen sowie der Verteilung zahlreicher Flyer und Broschüren durch die jeweiligen anwesenden Projektverantwortlichen erhielten die Mitglieder des Ausschusses einen umfangreichen und vertieften Einblick in die jeweiligen Maßnahmen.

Zu 2.9 Aufwertung des Wochenmarktes ergab sich eine breite Diskussion unter den Mitgliedern auf der Grundlage der Erläuterungen von Frau Buschmann, von der Magdeburger Weiße Flotte GmbH zu den Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Wochenmarktes auf dem Alten Markt.

Herr Stadtrat Belas war der Meinung, dass das vorhandene Angebot wie Spielwaren, Textilien usw. dem Erscheinungsbild des Wochenmarktes nicht gut bekommt. Mache angebotene Waren sollten keine Berücksichtigung finden, um die Attraktivität typischer Waren für einen Wochenmarkt besser darstellen und verkaufen zu können.

Herr Stadtrat Papenbreer schloss sich dem Vorredner unter Hinweis auf Spielzeug aus Fernost an und forderte, den Alten Markt als „Frische Markt“ zu etablieren.

Frau Buschmann versicherte, dass die Gewinnung von neuen Händlern eine stetige Aufgabe ist, man aber nicht auf eine große Auswahl an Händlern zurückgreifen kann. Der Wochenmarkt ist auf die wenigen Händler angewiesen und auf deren Einnahmen bzw. Standgebühren.

Aus der Sicht von Frau Middendorf ist die Attraktivitätssteigerung durch Events ein richtiger Weg für die Marktbelebung. Es ist aber auch richtig, dass die Probleme des Marktes nicht kurzfristig verschwinden werden. Der Prozess einer stetigen Attraktivitätssteigerung wird ein langer Weg sein.

Frau Gottschalk meinte, dass das derzeitige Angebot des Marktes keine neuen Kunden anlockt. Es braucht viel Geduld, für den Markt ein besseres Angebot hinzubekommen.

Zum Projekt Hasselbachplatzmanager berichtete Herr Nitsche, dass das Projekt zwar finanziell beim Wirtschaftsdezernat verortet ist, der Manager jedoch bei Pro Magdeburg angestellt und auch fachlich verortet ist. Die Zuständigkeit innerhalb der Stadtverwaltung liegt beim Dezernat I.

Zum Projekt Local Shop Day der Magdeburger Mode berichtete Herr Salmen von der First Contact Eventagentur und warb dafür, die bewährte Modavision in stationäre Geschäfte von Handel und Handwerk und damit „auf die Straße“ in Innenstadt und Geschäftszentren zu bringen mit dem Höhepunkt eines Open Air – Events auf dem Alten Markt.

Zu dem Projekt „#herzlich nah magdeburg“ berichtete Frau Stieger von der MMKT. Im Einzelnen ging sie auf Marketingmaßnahmen mit Print und neuen Medien ein.

Frau Gottschalk vom Dezernat für Wirtschaft informierte zum Leerstandsmanagend und zum Freiraumlabor.

Herr Prof. Schumacher erläuterte die Maßnahme Leerstandsprojekt „Schauwerk“ der Hochschule Magdeburg Stendal in den Räumen am Breiten Weg 114 a.

Herr Nitsche stellte das Projekt „Alter Zauber in der neuen digitalen Welt / mechanisches Puppenspiel“, geplant am Alten Markt in einem leerstehenden Geschäft der Wobau, vor.

Herr Böttcher berichtete zur Befragung Vitale Innenstadt des Instituts für Handelsforschung Köln. Die bereits mehrfach durchgeführte Befragung soll im kommenden Jahr wieder in Auftrag gegeben werden. Die Ergebnisse sollen dann im Spätsommer 2020 dargestellt werden.

Zur Abstimmung waren fünf Stadträte anwesend.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Annahme der Drucksache 0467/19 wurde empfohlen.

5.2. Fortführung der Dachmarkenkampagne Ottostadt Magdeburg
2020
Vorlage: DS0540/19

Herr Nitsche stellte die vorliegende Drucksache zur Fortführung der Ottostadtkampagne als eine Rückschau auf das Jahr 2019 und die Darstellung der geplanten Aktivitäten für 2020.

Zu den aufgeführten Projekten waren einige Gäste anwesend. Mit Hilfe von Flyern und Broschüren, welche an die Mitglieder verteilt wurden, stellen die Projektverantwortlichen ihre jeweiligen Projekte vor. Herr Wolf stellte mit der Hilfe eines Videos sein Projekt „HeimatSponsor“ vor.

Zwei Vertreter des Netzwerks „heiraten in Magdeburg“ stellten das Netzwerk aus Geschäften und Dienstleistern mit insgesamt 36 Unternehmen vor, die alle im Bereich „Heiraten“ ihre Leistungen und Produkte anbieten. Herr Nitsche weist darauf hin, dass das Projekt im Rahmen der Ottostadtkampagne den Titel „otto feiert Hochzeit“ erhalten soll.

Vertreter des Zentrums für Telemann- Pflege und -Forschung verteilten die Broschüre „telemann festtage März 2020“ und erläuterten das Vorhaben einer maßgeblich von Studenten zu erarbeitenden Volksstimme-Beilage zur Bewerbung der Telemann- Festtage.

Die Drucksache und die vorgestellten Maßnahmen wurden insgesamt sehr positiv von den Mitgliedern aufgenommen.

Zur Abstimmung waren vier Stadträte anwesend.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Annahme der Drucksache 0540/19 wurde empfohlen.

5.3. Finanzierungsplan zur Betreuung des Schiffshebewerkes 2020
Vorlage: DS0474/19

Herr Nitsche führte kurz in die vorliegende Drucksache ein und übergab dann das Wort an den Betriebsleiter des Schiffshebewerkes Herrn Bremer.

Herr Bremer berichtete zu investiven Vorhaben und zur Finanzierungsplanung des Schiffshebewerkes. Eines der größten Posten im kommenden Jahr ist der Austausch eines Stemmtors. Ein vorhandenes 80 Jahre altes Stemmtor kann nicht mehr instandgesetzt werden. Dafür den Austausch werden auch Fördermittel genutzt.

Auf Frage von Herrn Stadtrat Liebau nach der Laufzeit des bestehenden Pachtvertrages benannte Herr Bremer das Jahr 2022.

Herr Stadtrat Pasemann legte dar, dass er dem Schiffshebewerk positiv gegenübersteht. Auf seine Frage nach künftigen größeren Investitionen führte Herr Bremer aus, dass es für das Schiffshebewerk regelmäßige Standfestigkeits- und Statik- Prüfungen gibt. Vom Ergebnis dieser Prüfungen hängen die künftige Investitionsmaßnahmen ab.

Ja: 3 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Die Annahme der Drucksache 0474/19 wurde empfohlen.

5.4. Finanzierung zur „Reaktivierung von Hafensondergebietsflächen im Industriehafen durch ganzjährige vollschiffige Anbindung an den Mittellandkanal“
Vorlage: DS0552/19

Frau Marxmeier machte Ausführungen zur vorliegenden Drucksache und erläuterte kurz die Finanzierung und Fördermittelzusagen zur Reaktivierung von Hafensondergebietsflächen im Industriehafen. Für Baumaßnahmen wurden Gesamtkosten von rund 48 Mio. Euro ermittelt. Die aktuelle Haushaltssituation wird in der Drucksache erläutert.

Von Herrn Stadtrat Liebau erfolgte die Nachfrage nach dem eigentlichen Sinn, was erhofft man sich von der Drucksache.

Frau Marxmeier informierte hierzu, das oberste Ziel ist die Erschließung von Gewerbeflächen und eine Ertüchtigung des Hafens z. B. durch ganzjährige vollschiffige Anbindung an den Mittellandkanal oder die Verbesserung des Hochwasserschutzes. Für die neuen Gewerbeflächen gibt es bereits heute Nachfragen.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Annahme der Drucksache 0552/19 wurde empfohlen.

6. Anträge

6.1. Planungen der Deutschen Bahn für den Kölner Platz
Vorlage: A0157/18

Dieser Verhandlungsgegenstand wurde als erster TOP behandelt.

Frau Meyer von der Deutschen Bahn berichtete mit Hilfe zahlreicher visueller Darstellungen über die künftige Entwicklung des Hauptbahnhofes und speziell über die neue Gestaltung des Kölner Platzes.

Nach den Ausführungen von Frau Meyer wurde über die Fahrradstellplätze am Kölner Platz und über das geplante Fahrradparkhaus diskutiert. Die Anzahl der geplanten Fahrradstellplätze von rund 150 wurde als zu gering bewertet.

Die Deutsche Bahn möchte die Fassade des Bahnhofgebäudes in Richtung Kölner Platz lediglich sanieren, aber nicht völlig neugestalten. Dies stößt auf Kritik einiger Stadträte.

Herr Böttcher vom Dezernat Wirtschaft gab den Hinweis, bei der künftigen Innengestaltung des Bahnhofgebäudes die Dachmarke „Ottostadt Magdeburg“ zu berücksichtigen und sichtbar zu machen. Dies ist nach Angaben von Frau Meyer nicht vorgesehen. Ob der Hinweis noch Berücksichtigung finden kann, ist offen. Allerdings verwies sie auf noch mögliche freie Schauvitriolen im Bahnhofsgebäude.

Am Ende der Diskussion stellte Herr Stadtrat Pasemann fest, dass der vorliegende Antrag mit der Darstellung der künftigen Gestaltung des Kölner Platzes und des Bahnhofgebäudes erledigt ist. Der Antrag sollte nur noch zur Kenntnis genommen werden. Dem folgten die Mitglieder einstimmig.

Der Antrag 0157/18 wird zur Kenntnis genommen.

6.1.1. Planungen der Deutschen Bahn für den Kölner Platz
Vorlage: S0037/19

6.2. Wiedereinführung 10-Minutentakt von und nach Rothensee
Vorlage: A0167/19

Herr Koch, Beteiligungsverwaltung, fasste die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung zusammen. Die MVB hat keinen ausreichenden Fahrzeugbestand für eine entsprechende Verdichtung des Taktes auf der Linie nach Rothensee. Die MVB prüft jedoch fortlaufend mit jeder Netz- und Fahrplananpassung die Umsetzbarkeit eines 10- Minuten Taktes nach Rothensee.

Herr Stadtrat Belas äußerte sein Unverständnis zum vorliegenden Antrag. Er stellte die Fragen, ob im Vorfeld eine Bedarfsabfrage durchgeführt wurde, ob also die Notwendigkeit für eine Taktverringering besteht. Dieses ist nicht zu erkennen. Herr Stadtrat Belas machte deutlich, dass er sich bei der Abstimmung enthalten werde.

Herr Stadtrat Liebau merkte an, dass zwei Herzen in seiner Brust schlagen. Einerseits ist es erklärtes Ziel, den Nahverkehr zu stärken, andererseits wird ein Bedarf nicht plausibel erklärt und es gibt Kapazitätsengpässe.

Für Herrn Stadtrat Papenbreer gehört ein 10- Minuten-Takt für eine Straßenbahn in einer Stadt wie Magdeburg zum erwarteten Standard. Dieses sollte die Regel sein.

Ja: 0 Nein: 1 Enthaltungen: 3

Der Antrag 0167/19 wurde nicht empfohlen.

6.2.1. Wiedereinführung 10-Minutentakt von und nach Rothensee
Vorlage: S0420/19

6.3. Altes Rathaus - Einrichtung eines Museums
Vorlage: A0199/19

Herr Scharff vom Eigenbetrieb KGM machte Ausführungen zur vorliegenden Stellungnahme der Verwaltung. Es sind zwei Aspekte in Bezug auf den Wunsch für die Errichtung eines Museums im Alten Rathaus zu berücksichtigen. Zum einen ist baulichen die Bunkeranlage nicht als Museum mit Publikumsverkehr geeignet. Zum anderen sind bereits vorhandene Museen ausreichend, um entsprechende Ausstellungsstücke aufzunehmen. Von Seiten der Verwaltung wird dringend davon abgeraten, in den Kellerräumen des Rathauses ein weiteres Museum zu errichten.

Die Mitglieder hatten keine Fragen zum vorliegenden Antrag bzw. zur Stellungnahme.

Ja: 0 Nein: 4 Enthaltungen: 0

Der Antrag 0199/19 wurde nicht empfohlen.

6.3.1. Altes Rathaus - Einrichtung eines Museums
Vorlage: S0419/19

6.4. Öffentliche Toilette am Nordpark
Vorlage: A0141/19

Herr Stegemann vom Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb erinnerte an die Sitzung des WTR-Ausschusses vom 26.09.2019, in der das Thema bereits diskutiert wurde. Der damalige Prüfauftrag, ggf. eine Trockentoilette zu realisieren, wurde ausgeführt. Die Errichtung einer dauerhaften Toilette nicht durchführbar. Der Park ist insgesamt ein Denkmal und nicht bebaubar.

Ohne weitere Hinweise wurde der vorliegende Antrag zur Abstimmung gebracht.

Ja: 0 Nein: 3 Enthaltungen: 1

Der Antrag 0141/19 wurde nicht empfohlen.

6.4.1. Öffentliche Toilette am Nordpark
Vorlage: A0141/19/1

Ja: 0 Nein: 3 Enthaltungen: 1

Der Änderungsantrag 0141/19/1 wurde nicht empfohlen.

6.4.2. Öffentliche Toilette am Nordpark
Vorlage: S0320/19

6.5. Schaffung eines Feuerwehrmuseums in der Landeshauptstadt
Magdeburg
Vorlage: A0198/19

Herr Langenhan von der Feuerwehr Magdeburg verwies auf die vorliegende Stellungnahme, wonach ein Ausstellungskonzept und eine Raumbedarfsplanung für ein künftiges

Feuerwehrmuseum abgewartet werden sollte. Ein künftiges Konzept wird eng mit den bereits vorhandenen Museen abzustimmen sein. Der vorliegende Antrag sollte erst einmal zurückgestellt bzw. verfragt und ggf. abgeändert werden.

Die Mitglieder folgten einstimmig der vorgeschlagenen Verfahrensweise.

Der Antrag 0198/19 wird verfragt.

6.5.1. Schaffung eines Feuerwehrmuseums in der Landeshauptstadt
Magdeburg
Vorlage: S0424/19

7. Informationen

8. Bericht des Beigeordneten

Der Beigeordnete Herr Nitsche berichtete zu folgenden Punkten:

Harbinreise vom 03. bis 07. Januar 2020 unter der Leitung des Beigeordneten Herr Prof. Dr. Puhle.

China-Stammtisch Magdeburg am 10.12.2019: Themen der Netzwerkveranstaltung sind ein Bericht von Prof. Dr. Gerhard Jorch (ehemaliger Direktor der Universitätskinderklinik Magdeburg) über die Unterstützung der Frühgeborenen-Medizin in China, die Wiederbelebung der deutsch-chinesischen Gesellschaft und eine Kurzpräsentation einer chinesischen Unternehmerdelegation.

Der neue Wirtschaftsbericht des Dezernates liegt vor und wurde an die Mitglieder verteilt.

Künftig soll die regionale Zusammenarbeit in der Region Magdeburg auf eine neue Basis gestellt werden. Aktuell geht es dabei um die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sülzetal (gemeinsames Gewerbegebiet) unter den zahlreichen möglichen Gegenständen sind auch Digitalisierung, Smart City oder der neue Standard 5 G.

Herr Nitsche verwies ferner auf eine deutsche ESports- Meisterschaft in den Messehallen Magdeburg in zwei Wochen. Am 15.12.2019 wird er an einem Workshop zu Perspektiven des ESports in Magdeburg teilnehmen. Mitglieder des Ausschusses können noch gemeldet werden.

9. Verschiedenes

Herr Nitsche berichtete, dass das jährliche Treffen des Maschinenbauvereins mit dem Oberbürgermeister für den 30.01.2020 ab 18:00 Uhr geplant ist, was aber zu einer Terminüberschneidung mit dem WTR- Ausschuss führen würde. Man wird versuchen, den Termin des Maschinenbauvereins zu verlegen, damit auch die Mitglieder des WTR- Ausschusses die Gelegenheit erhalten, an dem Termin teilnehmen zu können.

Hinweis: Das Maschienbauertreffen mit dem Oberbürgermeister findet am 05.02.2020 um 17:00 Uhr bei der Firma Weber Automotiv statt.

Der öffentliche Teil der Sitzung wurde um 20:15 Uhr geschlossen und die Nichtöffentlichkeit festgestellt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Gez. Frank Pasemann
Vorsitzender

gez. Norbert Haseler
Schriftführer